

Welche Vorteile haben Sie, wenn Ihre Klinik an PRiVENT teilnimmt?



Kooperierende Krankenhäuser profitieren mehrfach:

- Optimierte Weaning-Intervention und damit zusätzliche Spezialisierung mit positiver Außenwahrnehmung ✓
- Professionalisierung von Struktur und Personal ✓
- Verbessertes Entlassmanagement ✓
- Angemessene Aufwandsentschädigung ✓

Zur Weiterentwicklung der Weaning-Kompetenz in Ihrem Haus bieten wir Ihnen:

- Konkrete Entscheidungshilfen durch ein interprofessionelles telemedizinisches Weaning-Board ✓
- Intensivmedizinische Weaning-Konsile durch spezialisierte Pflegende und Ärzte ✓
- E-Learning Module mit Zertifikaten für Ärzte, Atmungstherapeuten und Pflegende ✓
- Fortbildungsangebote (face-to-face und webbasierte Seminare) ✓
- Moderierte Qualitätszirkel und Möglichkeit des anonymen Vergleichs mit anderen Kliniken (Benchmarking) ✓

Wollen Sie mehr erfahren?

Schauen Sie auf die PRiVENT Webseite www.wieder-selbst-atmen.de

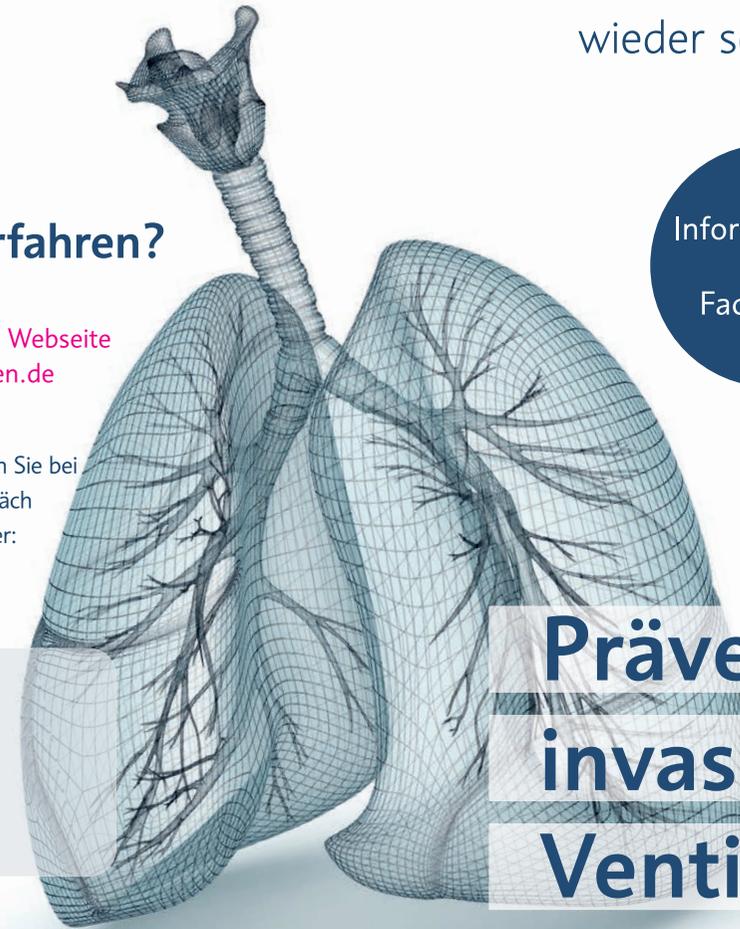
Weitere Informationen erhalten Sie bei einem persönlichen Gespräch unter der Telefonnummer: **+49 6221 396-8281**



PRiVENT

wieder selbst atmen

Informationen für Fachkreise



Prävention invasiver Ventilation



Gefördert durch:



Über PRiVENT



PRiVENT steht für **Prävention invasiver Ventilation** durch Früherkennung und frühzeitige Intervention bei Risikopatienten. Im Rahmen einer multizentrischen Interventionsstudie soll PRiVENT die Weaningkompetenz in den beteiligten Krankenhäusern erhöhen und die Zahl langzeitbeatmeter Patienten reduzieren.

Zunächst soll auf Grundlage klinischer Daten, GKV-Routinedaten und der Einschätzungen durch das behandelnde Personal ein Weaning-Prognosemodell etabliert werden, das als Screening-Instrument zur Risikobewertung eingesetzt wird. Auf Basis des Risikoscreenings sollen frühzeitig fallspezifische und interprofessionelle Interventionsmaßnahmen ergriffen und getestet werden, um auch bei Hochrisikogruppen eine außerklinische Langzeitbeatmung zu verhindern.

Im Erfolgsfall trägt PRiVENT dazu bei, vielen Menschen eine invasive Langzeitbeatmung zu ersparen. Das Projekt ist auf vier Jahre angelegt und wird vom Innovationsfonds des Gemeinsamen Bundesausschusses mit über sieben Millionen Euro gefördert.



PRiVENT auf einen Blick

Was?

Das Projekt PRiVENT ist eine auf Baden-Württemberg beschränkte Studie zur Prävention invasiver Ventilation.

Wer?

Die Studie wird von der Thoraxklinik Heidelberg in Kooperation mit drei weiteren Weaning-Zentren und 40 Kooperationskliniken durchgeführt und vom Gemeinsamen Bundesausschuss gefördert (Förderkennzeichen 01NVF19023). Die Auswertung erfolgt durch namhafte, universitäre und außeruniversitäre Forschungseinrichtungen. Weitere Kooperationspartner unterstützen das Projekt.

Wie?

Insgesamt sollen in den beteiligten Kliniken 8.000 Betroffene ein Screening durchlaufen; 1.495 von ihnen sollen an der Intervention teilnehmen. Mithilfe eines speziell entwickelten Prognosemodells wird auf Erkrankte hingewiesen, die am meisten von einem frühzeitigen und optimierten Weaning profitieren können.

Wann?

Die PRiVENT-Intervention läuft vom **1. Juli 2021** bis **30. Juni 2023**.

Welche Aufgaben kommen als Kooperationsklinik auf Sie zu?

Der Aufwand durch die Studie wird über pauschale Aufwandsentschädigungen vergütet.

Im Einzelnen werden Sie folgende Aufgaben haben:



Patientenscreening auf Hochrisiko für Langzeitbeatmung durch Anwendung des Prognosemodells



Aufklärung und Einschluss von Patientinnen und Patienten in die Studie



Datenlieferung mittels elektronischer Falldokumentation



Aktive Mitarbeit bei Weaning-Boards, Weaning-Konsilen und Qualitätszirkeln, die von Ihrem betreuenden Weaning-Zentrum organisiert werden



Mitarbeiterschulung anhand des bereitgestellten Schulungsmaterials



Teilnahme an der Befragung von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern im Rahmen der Prozessevaluation